

Luxemburgs Banken starten Wero: Sofortüberweisungen ab 2026!

Bremerhaven berichtet über die Einführung von Wero, einer digitalen Geldbörse, die grenzüberschreitende Zahlungen erleichtert.



Bremerhaven, Deutschland - In der Finanzwelt tut sich so einiges und Luxemburg spielt eine immer zentralere Rolle. Ab Juni 2026 können Kunden von fünf großen Banken in Luxemburg, darunter die bekannte Spuerkeess und die BIL, die neuartige digitale Geldbörse Wero nutzen. Dies wurde in einer Mitteilung der European Payments Initiative (EPI) bekanntgegeben, die nun ihr Portfolio erheblich erweitert. Ganz gleich, ob Sie in LUXHUB investieren oder einfach nur Geld an Freunde oder Familie in Belgien, Frankreich oder Deutschland senden möchten, Wero scheint die Lösung zu sein.

Wero hat sich das Ziel gesetzt, Geldtransfers zu vereinfachen. Es ermöglicht sofortige und sichere Überweisungen sowohl

innerhalb Luxemburgs als auch in die Nachbarländer. Dabei bleibt es nicht nur bei einfachen Überweisungen – auch Peer-to-Peer-Zahlungen, E-Commerce und Rechnungsbegleichungen sind Teil des Angebots. Die Integration von Payconiq, das 2023 von der EPI übernommen wurde, steht ebenfalls auf der Agenda, und mit der geplanten vollständigen Umsetzung bis September 2026 wird sich der Zahlungsverkehr in der Region deutlich verändern.

Technische Integration und internationale Ambitionen

Die technische Umsetzung von Wero erfolgt in Kooperation mit dem auf Fintech spezialisierten Unternehmen LUXHUB. Diese Partnerschaft wird von großer Bedeutung sein, insbesondere da etwa die Hälfte der Beschäftigten in Luxemburg aus dem Ausland stammt. Die Relevanz dieser Entwicklung für den Finanzplatz Luxemburg könnte kaum größer sein.

Darüber hinaus plant Wero auch eine Expansion in die Niederlande, um noch mehr Kunden eine einfache und schnelle Lösung für Geldtransfers zu bieten. Diese Ambitionen sind Teil der größeren Vision der EPI, die als gemeinsames Projekt von 14 großen Banken und den zwei größten Zahlungsdienstleistern Europas getragen wird. Ein neues, effizientes Zahlungssystem soll entstehen, das die europäische Zahlungslandschaft revolutionieren könnte.

Initiativen wie EuroPA, die grenzüberschreitende mobile Überweisungen in Südeuropa vorantreiben, zeigen, dass man europaweit an einem Strang zieht. Nutzer in Italien, Spanien und Portugal profitieren bereits von sofortigen Peer-to-Peer-Transaktionen über ihre gewohnten nationalen Apps. Bis Juni 2025 werden alle teilnehmenden Banken in diesen Ländern miteinander verbunden sein, was die Reichweite und Leistungsfähigkeit der digitalen Zahlungsmethoden weiter steigern könnte.

Die Entwicklungen rund um Wero und die EPI sind nicht nur ein Schritt in die Zukunft, sondern auch eine tolle Chance für Verbraucher und Unternehmen, einfacher und schneller Geld zu überweisen. Es bleibt spannend zu sehen, wie sich die europäische Zahlungslandschaft weiter entwickelt und welche Möglichkeiten sich für die Nutzer ergeben werden.

Interessierte können mehr über die neue Wallet und ihre Funktionen auf der offiziellen Seite von **Wero** erfahren. Außerdem bietet die **Stadt Bremerhaven** weitere Einblicke in die Kooperation mit den luxemburgischen Banken. Und für jene, die speziell an den grenzüberschreitenden Zahlungsinitiativen in Südeuropa interessiert sind, hat **Payments Cards and Mobile** spannende Informationen .

Details	
Ort	Bremerhaven, Deutschland
Quellen	• stadt-bremerhaven.de • wero-wallet.eu • www.paymentscardsandmobile.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com